

**"No-Go-Area"-Tour durch die Essener Nordstadt – die schönen Seiten des "Angstraums"**

**Achtung, bald ist es zu spät! Oder doch nicht?**

Foto: gin



**Ein Ort zum Entspannen und um den Abend ausklingen zu lassen: Der Feierabendmarkt auf dem Weberplatz findet jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr statt.**

**Aufklärung.** Jeden Donnerstag ab 18 Uhr führt Stephan Lampel eine Gruppe Mutiger durch die „gefährliche“ Essener Nord-City, von manchen als „No-Go-Area“ bezeichnet, und versucht, die schönen Seiten des Bezirks darzubieten.

Doch wie kommt es zu dieser „No-Go-Area“-Tour? Ausschlaggebend waren Plakate der AfD, auf denen die Essener Nordstadt als „No-Go-Area“ betitelt wurde. Außerdem meinen „die Essener, es gäbe keinen Grund, in die Essener Nord-City zu gehen“, erklärt Tourguide Stephan Lampel. Er möchte mit der Tour bewirken, „dass die Menschen keine Vorurteile mehr haben“ und „dass sie ihre Ängste loswerden“. Die Leute hätten Angst, denn Orte, wo so viele verschiedene Kulturen aufeinandertreffen, seien für manche komisch oder sogar seltsam. „Ich möchte glaubhaft vermitteln, dass man hier ganz normal wohnen kann, dass man auch abends hier spazieren gehen kann, ohne dass etwas passiert“, so Lampel.

**Was gibt es denn Sehenswertes?**

Der Start- und Zielpunkt ist die älteste Kirche in der Stadt, die Kreuzkirche, in der nicht nur evangelische Gottesdienste stattfinden, denn sie ist auch anmietbar für Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen und Konzerte jeder Art. Kulinarische Anlaufstellen der Tour sind Almasri Sweets, eine von Mohammed al Masri gegründete libanesisch-bäckerei, in der es neben Baklava viele süße und herzhaft Spezialitäten aus dem Orient gibt. Oder das

**DIE AKTUELLE AUSGABE ALS PDF**



:bsz-Ausgabe 1125 vom 17. Mai 2017

**ARTIKEL AUF BSZ:ONLINE**



No-Go-Areas? Nicht in Bochum und erst recht nicht an der RUB!  
**Ist Eure Gegend nicht passierbar?**



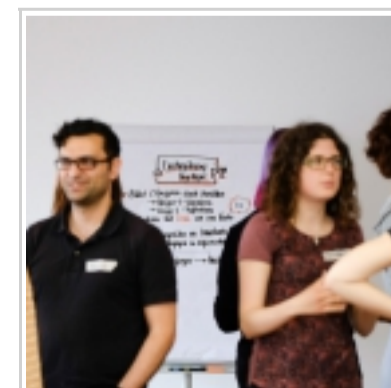
Rotunde feier Comeback – Revive im BermudazEck  
**Rückkehr der Rotunde**



Neue Unterkunft für drei Fakultäten bringt Probleme mit sich  
**Neuer Teil der G-Reihe in der Kritik**



Wird sich ein neues Wahrzeichen auf dem Campus erheben? – Werdet Teil davon  
**L steht für ...**



„RUB bekennt Farbe“ und DGB Jugend Ruhr Mark laden zum Workshop gegen Rechtspopulismus  
**Mit Werten gegen Parolen von Rechts**



**HEUTIGE TERMINE**

Verwirrt im Versicherungsdschungel?

Café Perfekt, dass von einer Familie aus Kreta betrieben wird, die darauf schwört, dass alle Zutaten aus Kreta importiert werden.

Aber auch kulturmäßig gibt es einiges zu besichtigen, darunter zählt zum Beispiel das über 50 Jahre alte „kleine Theater“, das beim ersten Betreten eher einem Wohnzimmer anmutet, was an der Größe von gerade einmal drei Zimmern liegt. Des Weiteren gibt es das UnPerfekthaus, ein Ort, an dem KünstlerInnen, Gruppen und Unternehmen kostenlos Räume, Technik, Bühnen und vieles mehr zur Verfügung gestellt bekommen, ein Ort des künstlerischen Schaffens. Oder das GOP. Varieté-Theater Essen, ein seit 1996 etabliertes Varieté, dass zu verschiedenen Events einlädt. Nicht zu vergessen ist das Mehrgenerationenhaus, das Alt und Jung zusammenbringt und welches neben einer „CoWorking“-Etage auch den Nachlass des ehemaligen Bundespräsidenten Karl Carstens beherbergt.

Zum Ende hin kann man noch den Feierabendmarkt besuchen, der wie geschaffen dafür ist, nach der Tour oder der Arbeit den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

## Fazit der ganzen Aktion?

„Also ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Menschen nach meinen Touren zu großem Teil positiv überrascht waren, aber man kann ja auch keinen, der gerne im Grünen wohnt, zum City-Fan machen. Es muss ja auch einen Grund haben, dass Menschen verschiedener Kulturen hier wohnen und leben“, erklärt Lampel nach der Tour. Und dem kann man ruhig zustimmen. Die Tour war ein schönes Erlebnis und hat Spaß gemacht. Bedroht hat sich währenddessen niemand gefühlt. Also kann man den Begriff eines „Angstraumes“ auf diesen Stadtteil nicht wirklich anwenden, denn auch Lampel sagt, er „erlebe es nicht als solchen, habe diesen Begriff auch noch von keinem gehört, der hier lebt“.

Interesse geweckt? Unter [quartierliebe.de](http://quartierliebe.de) kann man die Tour für 19 Euro buchen.

**:Gianluca Cultraro**

**Autor(in):** [Gianluca Cultraro \(gin\)](#)

Veröffentlicht am Mo, 15/05/2017 - 18:45

**Tags:** [No-Go-Area](#) [Essener](#)

[Nordstadt](#) [Angstrraum](#) [Weberplatz](#) [Feierabendmarkt](#)



Donnerstag, 18 Mai, 2017 - 12:30

Donnerstag, 18 Mai, 2017 - 12:30

## KOLUMNE

### **:bszank – Die Glosse**

Schon wieder muss ich mich über die FDP Wahlwerbung zur NRW Landtagswahl 2017 aufregen. Schön populistisch, schön dumm.

[Weiterlesen...](#)

## KURZMITTEILUNGEN

1125

Die Stadt hat wohl kein Herz für Tiere. So kommt es mir jedenfalls vor.

[Weiterlesen...](#)

### **Weniger internationale Studis in BaWü**

Studium.

[Weiterlesen...](#)

### **News:Ticker**

• **11. Mai:** Seit dem Wintersemester 16/17 unterstützt die Evonik-Stiftung sieben geflüchtete Studierende an der RUB.

[Weiterlesen...](#)

### **Nach:gehört**

Füße stillhalten?

[Weiterlesen...](#)

### **WUS-Förderpreis 2017**

**Auszeichnung.** Studierende, die ihre Abschlussarbeiten 2016 eingereicht und bewertet bekommen haben, haben jetzt die Möglichkeit, dafür belohnt zu werden. Der World University Service – Deutsches Komitee e. V. (WUS), eine international tätige Selbsthilfeorganisation im Bildungsbereich, möchte unabhängig von der Fachrichtung Studis mit Abschlussarbeiten im Bereich der Sustainable Development Goals (SDGs) auszeichnen, die sich mit den Themen Migration, Flucht, Menschenrecht auf Bildung, globales Lernen oder Bildung für nachhaltige Entwicklung beschäftigten. Dies können Diplom-, Bachelor-, Master- oder Staatsexamensarbeiten sein. Eine vollständige Bewerbung, ausschließlich elektronisch, kann bis zum 30. Juni getätigt werden. Diese sollte ein Anschreiben, eine Zusammenfassung, einen Lebenslauf, eine Kopie der Arbeit sowie eine Kopie des Gutachtens des Betreuers/der Betreuerin beinhalten. Die Auszeichnung ist mit 1.500 Euro dotiert. Bewerbungen gehen an [preis@wusgermany.de](mailto:preis@wusgermany.de), weitere Infos gibt's unter [wusgermany.de](http://wusgermany.de).

**:tom**

[Weiterlesen...](#)

### **Demo gegen Studiengebühren**

**Bildungspolitik.** Am 14. Mai wird in NRW wieder gewählt und die ASten in NRW haben deshalb eine Woche vor der Landtagswahl ein klares Zeichen für freie Bildung, gegen Bildungsbarrieren und Studiengebühren gesetzt.

Am 7. Mai wurde dafür in Düsseldorf demonstriert. Besonders, da die „FDP sich klar zu Studiengebühren bekannt hat“ und „die CDU einen unberechenbaren ZickZack-Kurs an den Tag“ legt, so die offizielle Ankündigung auf der Website des Bochumer AStA. Der AStA der Universität Siegen bezeichnet den FDP-Vorstoß als „sehr durchschaubare[n] Versuch, die chronische

Unterfinanzierung des Bildungssystems auf die Studierenden abzuwälzen.“ Bildung müsse öffentlich finanziert und allen Menschen barrierefrei und kostenfrei zugänglich gemacht werden. Um 12 Uhr begann die Demonstration vor dem DGB-Haus mit einer Auftaktkundgebung. Die Forderung wurde durch die Innenstadt mit einer Zwischenkundgebung auf dem Graf-Adolf-Platz zum Landtag getragen, wo eine Abschluss-Kundgebung stattfand.

:asch

[Weiterlesen...](#)

**News:Ticker**

•**24. April:** Das Deutschland-Stipendium wird bis zum 1. Juni vergeben.

[Weiterlesen...](#)

**Journalist del Grande wieder frei**

**Türkei.** Der Journalist Gabriele del Grande wurde nach zweiwöchiger Inhaftierung in der Türkei wieder freigelassen, nachdem er mehrere Tage vorher in Hungerstreik getreten war.

[Weiterlesen...](#)

**Wahlbetrug bei der NPD**

**Bochum.** Am 24. April stand der Bochumer Ratsherr und NPD-Politiker Claus Cremer wegen Wahlbetrugs vor dem Bochumer Landesgericht. Mit ihm angeklagt ist Dennis B., ein NPD-Mitglied aus Gelsenkirchen. Beiden wird Wahl- und Urkundenfälschung im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2014 in Bochum vorgeworfen.

[Weiterlesen...](#)

**14. Poetry-Slam**

**KulturCafé.** Zum 14. Mal veranstaltet der AStA der RUB das Freudenfest der WortakrobatInnen. Am 9.

[Weiterlesen...](#)

## IN KÜRZE

---

**DIËS UND DAS - 25. Oktober**

[Weiterlesen...](#)

